

Der 8. Psalm

Prächtig und etwas langsam

Wq 196/4

ERSTER CHOR

4.

1., 7. Wer ist so wür - dig als du, als du, von uns be - wun - dert zu

wer - den, wer? Du, un - ser Be - herr - scher, o Gott!

7
Wie strah - let dein Na - me so herr - - - - -

9

- - - lich auf Er - den, so weit um - her,

11

so weit um - her, Herr Ze - - ba - oth! Wie strah - let dein

13

Na - me so herr - lich auf Er - den, so weit um - her, un - ser Be-

15

herr - scher, o Gott, Herr Ze - ba - oth!

17

Musical score for measures 17-18. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has two sharps (F# and C#). The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes.

19

Fine

ZWEITER CHOR

2. Wer schaut zu dei - nen

Musical score for measures 19-20. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes. Dynamics markings 'p' and 'f' are present.

21

Him - meln hin - an, sieht dei - ne Ma - - - -

Musical score for measures 21-22. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes.

23

- - - - je - stät im Glan - ze je - - - -

Musical score for measures 23-24. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes.

25

der Sonne und jauchzet nicht dir und betet voll

27

Wonne nicht, Urquell aller Wunder, dich an? Wer

29

jauchzet nicht dir, wer betet dich nicht an?

Erster Chor

1. Wer ist so würdig als du, von uns bewundert zu werden,
du, unser Beherrscher, o Gott?
Wie strahlet dein Name so herrlich auf Erden,
so weit umher, Herr Zebaoth!

Zweiter Chor

2. Wer schaut zu deinen Himmeln hinan,
sieht deine Majestät im Glanze jeder Sonne
und jauchzet nicht dir und betet voll Wonne
nicht, Urquell aller Wunder, dich an?

Beide Chöre

7. Wer ist so würdig als du, von uns bewundert zu werden,
du, unser Beherrscher, o Gott?
Wie strahlet dein Name so herrlich auf Erden,
so weit umher, Herr Zebaoth!

Ernsthaft und ein wenig munter

DER PROPHET

31 (38)

3. O welch ein Lob be-rei-test du dir aus dem Mun-de schwa-cher Kin-der!
Dir jauch-zet selbst der Säug-ling zu und straft die Bos-heit stum-mer Sün-der.

Ihr Lob, das weit um-her er-schallt, ver-kün-digt dei-nes Arms Ge-walt, be-

schämt der Wi-der-sa-cher Hee-re und ret-tet dei-nes Na-mens Eh-re.

(Die drei folgenden Strophen [nos. 4–6] werden nach dieser Melodie gesungen; zum letzten Chor [no. 7] aber wird der erste Satz wiederholt und bei dem Ruhezeichen \frown geschlossen.)

(The following three stanzas [nos. 4–6] are to be sung to this melody; the last chorus [no. 7], however, repeats the first movement and ends at the fermata \frown sign.)

Der Prophet

- | | |
|---|--|
| <p>3. O welch ein Lob bereitest du
dir aus dem Munde schwacher Kinder!
Dir jauchzet selbst der Säugling zu
und straft die Bosheit stummer Sünder.
Ihr Lob, das weit umher erschallt,
verkündigt deines Arms Gewalt,
beschämt der Widersacher Heere
und rettet deines Namens Ehre.</p> | <p>5. Gott, wie unendlich wirst du mir!
Was ist der Mensch, dass du sein denkest?
Was ist des Menschen Sohn vor dir,
dass du ihn suchst und dich ihm schenkest?
Geringer wird, als Engel sind,
dein Auserwählter, Gott, dein Kind;
doch bald nach seinem kurzem Leiden
wirst du in Majestät ihn kleiden!</p> |
| <p>4. Mein aufgeklärtes Aug erblickt
zahllose Wunder deiner Stärke,
die Himmel prächtig ausgeschmückt,
Jehova, deiner Finger Werke!
Wie glänzt der Mond mir, dessen Licht
des Nachts von deiner Größe spricht!
Wie strahlen in der hohen Ferne
mir deine Herolde, die Sterne!</p> | <p>6. Dann betet ihn die Schöpfung an;
du willst, dass sie dein Zeppter küsse.
Du hast ihm alles untertan
zum Schemel unter seine Füße:
den stolzen Stier, der mutig brüllt,
das sanftre Schaf, das freie Wild,
das Volk der Luft und in dem Meere
die Fisch und alle seine Heere.</p> |